

Curriculum Parodontologie

CP 2011/2012

Für die Erlangung eines Zertifikates des Tätigkeitsschwerpunktes Parodontologie

Das Curriculum Parodontologie umfasst eine Folge von theoretischen und praktischen Fortbildungskursen, die in Wochenendkursen an der Universität Witten/ Herdecke in kleiner Studiengruppe von maximal 26 Teilnehmern mit einer Lernzielkontrolle durchgeführt werden. Das Curriculum dient der Fortbildung von Kollegen, die parodontologisch interessiert sind und bietet die Möglichkeit, Kenntnisse in dem Fach Parodontologie zu erwerben bzw. zu vertiefen. Das Programm ist modular aufgebaut, um der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen sowie von Therapiekonzepten die Behandlungstechniken in Praxis an Phantomen folgen zu lassen. Zum theoretischen Lehrprogramm gehören Vorlesungen, Seminare sowie Falldiskussionen. Das praxisorientierte klinische Fortbildungsprogramm umfasst die darauf abgestimmten klinischen Demonstrationen (Video-OP's), praktischen Übungen, Patientenvorstellungen (unter Einbeziehung eigener Patientenfälle) sowie klinischen Hospitationen. Die Lehrinhalte begründen sich auf wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen über die Ätiologie und Pathogenese marginaler Parodontitiden, über die Validität diagnostischer Methoden sowie über die Wirksamkeit therapeutischer Interventionen und Nachsorgeprogramme. Durch den terminlich und inhaltlich abgestimmten Ablauf wird dem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben, das Wissen schnell und einfach in den Praxisalltag zu integrieren. Die einzelnen Fortbildungseinheiten (Module) finden freitags nachmittags sowie samstags statt und ermöglichen damit dem niedergelassenen Zahnarzt eine Teilnahme mit minimalem Arbeitsausfall. Das Curriculum Parodontologie wird von einem qualifizierten Lehrkörper (habilitierte parodontologische Hochschullehrer, Spezialisten für Parodontologie der DGP sowie internationaler Gesellschaften und Hochschulen) durchgeführt.

Modul 1

Systematik der Behandlung entzündlicher Parodontalerkrankungen
Konservative Parodontal-Therapie (Theoretisches Seminar, Patientenberatungskonzepte, Patientenvorstellungen mit Diagnostik- und Therapieübungen)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 18.11.2011	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 19.11.2011	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 2

Konservative Parodontal-Therapie; Mechanische Therapie, Lasereinsatz
Unterstützende Parodontitistherapie (UPT = Recall) (Theoretisches Seminar, Patientenvorstellungen mit Therapieübungen, Übungen am Schweinekiefer-Phantom und Echtzahn-Modell)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 13.01.2012	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 14.01.2012	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 3

Klassische resektive chirurgische Parodontal-Therapie (Theoretisches Seminar, praktische Übungen am Schweinekiefer-Phantom, Video-Operationen, Patientenvorstellungen)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 24.02.2012	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 25.02.2012	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 4

Minimal-invasive regenerative Parodontal-Therapie
(Theoretisches Seminar, praktische Übungen am Schweinekiefer-Phantom, Video-Operationen, Patientenvorstellungen)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 23.03.2012	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 24.03.2012	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 5

Minimal-invasive plastisch-rekonstruktive Parodontal-Chirurgie
(Theoretisches Seminar, praktische Übungen am Schweinekiefer-Phantom, Video-Operationen, Patientenvorstellungen)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 20.04.2012	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 21.04.2012	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 6

Synoptische Behandlungskonzepte, Implantologie im parodontalreduzierten Gebiss und Paroprothetik (Theoretisches Seminar, praktische Übungen am Schweinekiefer-Phantom, Video-Operationen und Patientenvorstellungen)

Datum	Uhrzeit
Freitag, 04.05.2012	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 05.05.2012	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 7 (Abschlussgespräch)

Zur Erlangung eines Zertifikates für den Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie auf der Grundlage von 3 selbst behandelten PAR-Fällen

Datum	Uhrzeit
Oktober 2012	Termin wird mit den Teilnehmern abgestimmt

Anmeldeschluss 20.09.2011

Teilnehmerzahl max. 26 Personen

Preis pro Modul 580 €
FGZ-Mitglieder erhalten eine Reduzierung der Fortbildungsgebühren